

Margareth Lanzinger
Gunda Barth-Scalmani
Ellinor Forster
Gertrude Langer-Ostrawsky

**Aushandeln von Ehe
Heiratsverträge der Neuzeit
im europäischen Vergleich**

Nikola Langreiter (Hg.)

**Das Tagebuch von Wetti Teuschl
(1870–1885)**

Veranstaltet in Kooperation mit der
Forschungsplattform "Neuverortung der
Frauen- und Geschlechtergeschichte
im veränderten europäischen Kontext"

böhlau



**Buchpräsentation
aus der Reihe
L'HOMME Archiv**



Aushandeln von Ehe

Ehe war in der Geschichte der Neuzeit ein zentrales Ordnungsmodell und zugleich von großer ökonomischer Bedeutung. Je nachdem, ob Gütertrennung oder Gütergemeinschaft vorherrschte, gestalteten sich die Verfügungsrechte über Vermögen und so auch die Inhalte von Heiratsverträgen entsprechend unterschiedlich. In vier Detailstudien analysieren die Autorinnen auf dieser Quellengrundlage das „Aushandeln von Ehe“ vom 17. bis zum 19. Jahrhundert aus vergleichender Perspektive.



Tagebuch von Wetti Teuschl

Wetti Teuschls Aufzeichnungen umfassen zwar nur wenige, aber dramatische Jahre eines langen Lebens (1851–1944). Sie erzählen die spannungsreiche Geschichte einer niederösterreichischen Bürgerstochter, die nicht standesgemäß geheiratet hatte und ihrem Ehemann, einem ‚kleinen‘ Gemischtwarenhändler, nach Wien gefolgt war. Während der erste Teil des Journals ein typisches Jungmädchentagebuch ist, begleitet Teil zwei den finanziellen und sozialen Abstieg des Paares mit der Wirtschaftskrise von 1873.

**Donnerstag, 31. März 2011
18.00 Uhr**

Universität Wien, Lesesaal
des Instituts für Geschichte,
Hauptgebäude, 2. Stock

Einführung

Edith Saurer

Buchpräsentation

Gertrude Langer-Ostrawsky
Gunda Barth-Scalmani
Ellinor Forster
Margareth Lanzinger
Nikola Langreiter

Im Anschluss laden wir zu Snacks und Wein